

Es kann angegeben werden, dass der Rabattcode unabhängig vom Listenpreis vom Preisband eingepflegt werden soll. Wird der Rabattcode nicht eingepflegt, dann wird mit dem Rabattcode aus dem Artikelstamm kalkuliert.

Änderung bei Verweisnummer:

In Fakturierung geht eine Maske mit Bestand und kompletten Teiledaten auf. Es kann dann wie bisher der Bestand auf der Verweisnummer abgebucht werden, oder es wird direkt in die Verweisnummer ersetzt.

Dazu gibt es einen neuen Standardtext Ersetzungen:

Wird eine Ersetzungskette genutzt, wird in diesen Standardtext die ‚alte‘ Artikelnummer geschrieben.

Variablen: #WG# für die Warengruppe

#AN# für die Artikelnummer

Beispiel für diesen Standardtext: Ersatzlieferung für: #WG# #AN#

Für die drei Lieferanten existieren eigene Bestelltexte. Das Kürzel Bs auf der Artikelmaske wurde ersetzt durch die Kürzel 1, 2 und 3 für die drei Bestelltexte. Dazu existiert ein Korrekturprogramm, um den Bestelltext in die Bestelltexte der anderen beiden Lieferanten zu kopieren.

Kleingeräte

Reparaturhistorie wird auch gefüllt, wenn Artikelnummer länger als 18-stellig ist

Maschinenverwaltung

Maschinenmaske mit roten Highlightern für schnellen Ansprung erweitert

Im Konfig-Feld "MA.Bezeich." (siehe Info280h.rtf) kann ein Ausdruck angegeben werden, der als "Artikelbezeichnung" beim Verkaufen von Maschinen ausgewertet wird. Ohne Inhalt wird die Artikelbezeichnung weiterhin mit dem Fabrikat gefüllt. Die Variable FABARTTYP druckt nacheinander Fabrikat, Geräteart und Gerätetyp, jeweils durch ein Leerfeld getrennt.

Die Variable FABTYPART druckt Fabrikat, Gerätetyp und Geräteart als Bezeichnung der Maschine.

Rundung des Brutto-Preises herausgenommen. Brutto-Preis wird nicht mehr automatisch gefüllt. Bei Neuanlage einer Maschine bleibt der Brutto-Preis 0. Wird ein Brutto-Preis eingetragen, wird der kalk.Brutto neu ermittelt. Durch die Rundung auf 2 Nachkommastellen in der Handelsspanne kann der kalk.Brutto daher vom Brutto-Preis abweichen.

Werden allerdings Rabatte eingetragen, Werkstattkosten addiert, verändert sich nur der Einstandspreis und über die Handelsspanne der kalk. Brutto. Der Bruttopreis wird durch die Änderung der Kalkulation nicht mehr verändert.

Damit existieren zwei Verkaufspreise (VK-Preis und Bruttopreis), die unabhängig voneinander für Datenblätter oder Übergaben an Maschinenbörsen verwendet werden können. In der Fakturierung wird grundsätzlich der VK-Preis verwendet, ist der VK-Preis nicht gefüllt, zieht das Programm den Bruttopreis. Wird die Maschine verkauft, wird der VK-Preis mit dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis überschrieben.

Maschinenverkaufsdaten

Im Punkt Maschinenverkaufsdaten sind zwei neue Unterpunkte dazugekommen: "Nachtragen" und "Listen".

Mit dem Punkt Listen kann man verschiedene Listen aus den Verkaufsdaten erzeugen und ausdrucken. Diese Listen müssen aber noch definiert werden. Die Name lauten MASTAT0.REP bis MASTAT9.REP.

Mit dem Punkt "Nachtragen" kann man in die Verkaufsdaten nachträglich eingepflegte Maschinen nachtragen.

Wichtig: Es muss das Einkaufs-Verkaufsdatum gefüllt werden.

Es werden auch Maschinen nachgetragen, die bereits verkauft wurden.

(Dieser Punkt erstellt die Verkaufsdaten komplett neu, kann also u.U. die kompletten Verkaufsdaten löschen!!)

Maschinenverkaufsdaten

- Neuer Index nach "Lagernummer/Fibukennzeichen"

- Neuer Filter "L" Bestand mit eingetragener Eingangsrechnung.

- Bei monatlicher Bestandsmeldung wird der Maschinentyp gesichert.

Neuer Maschinenstamm „Vorlagen“ (Mustermaschinen Typ "V")

Vorlagemaschinen werden nicht exportiert, können nicht umgebucht werden, können nicht verkauft werden, kommen nicht in Bestandsmeldung.

Neue Warengruppe (Fakt) "XP"

Hiermit können Mustermaschinen angeboten werden. Diese Position verhält sich wie „NM“, geht aber auf den neuen Maschinenstamm der Vorlagen.

Neuer Standardtext: Pos Vorlagemaschine. Verhält sich wie Pos Neumaschine, wird aber nur bei Warengruppe ‚XP‘ verwendet.

Ab dem Lieferschein kann mit ALT+F3 eine Neumaschine aus der Vorlagemaschine erzeugt werden

Beim Kopieren von Maschinen mit F8 werden die Reparaturen nicht mit kopiert

Beim Kopieren von Maschinen mit F8 wird der Maschinentyp (A,K,M,N,V) nicht mit kopiert.

Mietumsätze werden nur noch bei Freischaltung des Vermietmoduls automatisch eingetragen

Preisbänder

Preisbänder können im Programm einzeln indiziert werden

Preisbandinformationsdatei kann beim Indizieren angezeigt und gedruckt werden

Wenn beim Anzeigen eines Artikels der Bestelltyp verändert wird, wird jetzt korrekt der Euro-Preis angezeigt.

Das Protokoll beim Einpflegen der Preislisten wurde um 3 Zeichen verkleinert

Sind in der Preisauskunft Texte vorhanden, werden diese bei Neuanlage des Artikels in das Feld ‚erweiterte Bezeichnung‘ übernommen

Preislisten Export. Neues Feld im Lieferantenstamm, welche Preislisten exportiert werden sollen. Beim Erstellen einer eigenen Preisliste können die Preislisten der Lieferanten angehängt werden. Es werden Rabattinformationstexte erzeugt.

Verkaufsrabatte:

Rabatte greifen auch bei kleingeschriebenen Dienstleistungen.

Lagerübersicht

Bezeichnung ‚Inventurbestand‘ in ‚Zählbestand‘ geändert
Bestand wird jetzt auch angezeigt (nicht nur mit Master)

Lager

John-Deere-Rückgabeprogramm
Die Gängigkeit wird berücksichtigt

Lagerumbuchung

Der Sachbearbeiter wird abgefragt und in den Bewegungsdaten gespeichert (auch bei Warenabgang)

Bestellvorschläge

Formel 5 (Auffüllen auf Maximalbestand)
Der Minimalbestand wird nicht mehr berücksichtigt

Bestellungen

Beim Drucken der Bestellung kann auf 3 verschiedene Formulare zugegriffen werden, die neuen Reports heißen BESTELL2.REP und BESTELL3.REP
Neuer Config-Schalter (Faktura-Einstellungen), Best.F. (=Bestellformular),
Einstellmöglichkeiten: 1, 2, 3 und A für Abfrage
Neue Schlüsseltabelle Bestellformat zur Eingabe von eigenen Bezeichnungen für die verschiedenen Formate

Das Bestelldatum wird beim Ändern einer Bestellung abgefragt und nicht mehr automatisch auf das aktuelle Tagesdatum gesetzt

Shift+F8 ruft die Artikelmaske des aktuellen Artikels auf (wie in Fakturierung)

Neues Feld ‚Lieferung an:‘

Wird dort eine Kundennummer angegeben, stehen folgende Felder beim Druck zur Verfügung: Orders->DirKunde: Kundennummer für Direktlieferung
Orders->DirMemo: Anschrift des Direktlieferungskunden

Die Warengruppe XT kann verwendet werden mit Zugriff auf alle Textbausteine

Das Gewicht der aktuellen Position (Orderit->GEWICHT) und das Gesamtgewicht (Orders->GEWICHT) der Bestellung werden in der 2. bzw. 3. Kopfmaske angezeigt.
Zum Druck können die in Klammern angegebenen Ausdrücke verwendet werden.

Bestellungen (Filetransfer)

Beim Best.Transfer werden die Artikel in der gewünschten Reihenfolge sortiert an den Filetransfer übergeben.

Warenzugang:

Warenzugänge werden automatisch in das Eingangsbuch eingetragen
Können von dort aus auch wieder storniert werden!

Achtung: Änderung im Eingangsbuch bewirkt noch keine Änderung in der Fibu (nur für API-FiBu)!

Neue Suchkriterien: Rechnungsnummer, Lieferscheinnummer, Bestellnummer
Über F9 können die Positionen angezeigt werden

Mit Config-Schalter ‚Aut.Eing‘ auf 4. Config-Seite kann diese Funktion ausgestellt werden.

Nach Warenzugang kommt eine Zusammenfassung des Zugangs zur Überprüfung.
Hier werden z.B. alle verwendeten Steuersätze aufgeführt. Soll diese Maske nicht angezeigt werden, kann sie über den Config-Schalter ‚WZ Zusamm‘ auf der 4. Config-Seite ausgestellt werden.

Shift+F8 ruft die Artikelmaske des aktuellen Artikels auf (wie in Fakturierung)

Inventurbewertung

Neues Feld in der Zeile der Lagerorte bei der Artikelauswahl: K/G

Bedeutet: ‚Klein/Großschrift‘ unterscheiden.

Standard ist ‚N‘ wie bisher; wird ein ‚J‘ eingetragen, wird Klein/Großschrift bei der Artikelauswahl unterschieden!

Neue Sortierreihenfolge nach Erlösfeld (auch mit Zwischensummen möglich)

Dazu wird ein neuer Beleg benötigt: RP_B2_.REP für Bewertung (Diesen Beleg können Sie bei der COS per Email anfordern).

Es ist auch möglich, nur die Zwischensummen zu drucken, auch dafür wird der neue Beleg verwendet

Bestandsübersicht

wenn das Feld ‚statistischen EK berechnen‘ angekreuzt ist, werden in der Lagerdatenbank die statistischen EKs gefüllt. Anzeige erfolgt im Artikelstamm 1.Seite unten rechts!

Fakturierung

In der Fakturasuchliste gibt es eine vierte Seite mit Maschineninformationen

Interne Textbausteine (Warengruppe XI) werden auf Sammelrechnungen nicht mehr gedruckt

Bei Maschinenrücknahmen wird als Positions-EK der Rücknahmepreis eingetragen

Bei Maschinenrücknahmen muss der Verfügbar-Schalter nicht auf ‚J‘ stehen. Er wird nach dem Absenden des Belegs automatisch auf ‚J‘ gesetzt

Bargeldlose Zahlungskonditionen korrigiert:

Lastschrift Online: Betrag per Lastschrift erhalten.

EC-POS: Betrag per EC-Telecash erhalten

El. Börse: Betrag per El. Börse erhalten
Kurtaste für El. Börse von ALT+B auf ALT+S geändert, damit kein Konflikt mit Bondruck (ALT+B)

Sammelrechnungen: Bei Teillieferungen wird der Teillieferstatus der Lieferscheine mitgedruckt.

Fakturierung mit Angebotserweiterung

neue Zwischensummen:

Bei "=+" wird im Text "Zwischensumme mit MwSt."

bei "=-" "Zwischensumme ohne MwSt." eingetragen.

Bei "~+" wird im Text "Zwischensumme mit MwSt."

bei "~-" "Zwischensumme ohne MwSt." eingetragen.

Fakturierung mit Bestellkopf (Druckvariable KOPFTEXTB):

Im Angebot wird jetzt ‚Ihre Anfrage 123 vom 23.08.2002‘ gedruckt,
ab dem Auftrag: ‚Ihr Auftrag 123 vom 23.08.2002‘.

Kasse

DAT/DA2-Fibu

Es sind mehrere Kassenkonten möglich.

Auswahl erfolgt über Kassenummer und Kostenstelle des Belegs, wobei Kassenummer überwiegt!

Neuer Index nach Kassenummer bei ‚aktuelle Einträge‘

FTP-Abgleich Maschinenbörse

Beim Ausführen der Funktion "Fehlersuche/Alle Daten" werden alle Bilder neu übertragen und alle bisherigen Maschinen im Internet gelöscht.

Mahnungen

Jetzt in eigenem Untermenü

Neuer Menüpunkt: Kontoauszug

Kontoauszug kann entweder über diesen Menüpunkt für einen Kundenbereich gedruckt werden oder in der Mahnübersicht als Alternative zur Mahnung

Hierfür wird neuer Formatsatz RP_KAUS.REP benötigt (kann bei COS per Email angefordert werden)

Arbeitszeit

Es gibt ein neues Menü unter Arbeitszeit: Arbeitszeitparameter.

Dieser Menüpunkt ersetzt die 8. Config-Seite

Hier können verschiedene Arbeitszeitschemata angelegt werden, um sie auf der 2. Seite der Dienstleistung den einzelnen Mitarbeitern zuzuordnen.

Wird über „Zeiten ändern“ mit der Einfügetaste eine Arbeitszeit angelegt und nur die Anfangszeit gefüllt, bleibt die Endzeit leer und wird nicht mit 00:00 gefüllt. Damit kann der Mitarbeiter dann auch ordentlich abstechen.

Statistik

Diverse Listen

Versanddaten aufgenommen

Bewegungsdaten

Im Artikelstamm können die Bewegungsdaten jetzt zusätzlich nur für das eigene Lager angezeigt werden

Provisionsmodul

Neues Feld bei den Provisionsparametern: "Neg.Ansatz";
dieser Prozentsatz wird genutzt, wenn der Ansatz (Umsatz oder Ertrag) negativ ist, d.h. es kann für ein Gewinngeschäft ein anderer Provisionsatz genutzt werden wie für ein Verlustgeschäft.

Neues Feld bei den Provisionsparametern: "Parametersatz";
dieser Eintrag ermöglicht es, mehrere Provisionsmodelle auszuwerten.
So könnte z.B. der Eintrag " " die normale Provisionsberechnung sein und der Eintrag "N" die Berechnung für Provisionsabzüge bei Verlustgeschäften.

Agenturmodul

Wenn eine Maschine für einen Kunden vermittelt wird, der pauschal versteuert, dann wird der Bruttobetrag zum Ablösen des Darlehens genutzt.

Steuerberechnung für Kunden, die nicht vorsteuerabzugsfähig sind geändert. Bei Kunden, die nicht vorsteuerabzugsfähig sind, werden die Provision und die Reparaturen Brutto gerechnet, d.h. die Steuer geht zulasten des Vermittlers!!!
Nicht vorsteuerabzugsfähig sind die Kunden, bei denen pauschal auf "J" steht, und die Vorgänge, die komplett ohne Steuer durchgeführt werden (in der Maschine Steuer auf "0").

Terminverwaltung

Sollen Wunschtermine automatisch in die Terminverwaltung geschrieben werden, werden jetzt auch die Wunschtermine im Bestellwesen berücksichtigt.
Ist die Bestellung erledigt (zugebucht), wird auch der Termin erledigt.

Automatische Frachtkostenberechnung

Steht im Feld Fracht bereits ein Wert, wird automatisch keine Fracht ermittelt

Vermietung

Maschinen können auch ausgegeben werden, ohne Ausgabeschein zu drucken
Maschinen können auch angenommen werden, ohne Annahmeschein zu drucken

Neue Felder mit den Standortdaten (z.B. Baustelle, Lieferadresse).

Es gibt im Ablauf der Vermietung einen neuen Punkt "Mietdauer ändern". Mit diesem Punkt kann während einer Vermietung die Dauer der Vermietung geändert werden, damit der Belegungsplan korrekt genutzt werden kann. (Kunde will die Maschine z.B. länger nutzen oder bringt sie früher zurück)

Im Dienstleistungsstamm kann ein Mietlager für Zubehörteile eingetragen werden.

Zubehörteile werden während der Vermietung aus dem Freibestand ausgebucht.

In der Vermietung können mit F5 Texte bearbeitet werden.

Es werden aus der Dienstleistung die Erw. Beschreibung und das neue Freitextfeld "Miettext" übernommen.

Es gibt in der Vermietung ein neues Memofeld "Hinweise"
Ist in der Dienstleistung ein Hinweis eingetragen, wird dieser beim Einfügen der DL in den Mietvorgang angezeigt.

Es gibt auf der 4. Seite der Dienstleistung für die Vermietung einen neuen Eintrag "Reinigung". Wenn hier (bzw. in einer Vermietung individuell) eine Dienstleistung für diese Reinigung eingetragen ist, wird die Reinigung in der Rechnung separat aufgeführt. Der Betrag ist in der Maske einzugeben.

Es gibt ein zweites Feld für den Transport. Dieses Feld ist für die Rückgabe, d.h. eine Mietmaschine kann z.B. bei der Ausgabe abgeholt werden, wird aber von einer Spedition vom Mieter abgeholt.

Während der Vermietung wird angezeigt, ob Texte hinterlegt sind, und zwar mit folgenden Schlüssel:

Po: Erw. Beschreibung

Mt: Miettext

Be: Bemerkung

In den Standardtexten für die Vermietung kann direkt auf die Variablen der Maschinendatei zugegriffen werden

Bei ‚Vermietung anzeigen‘ können keine Werte mehr verändert werden

HTML-Export

Die Bilder können mit in das Verzeichnis K:\Faktura\Ausg kopiert werden. So kann das HTML-Blatt einfacher per Email versandt werden.

Sind keine Vorlagen für den Export vorhanden, erscheint keine Fehlermeldung, sondern eine Programmmeldung.

Diverse Config Daten

Neuer Schalter (Seite 7) AGT.Abschls, es muss neuer Rechnungstyp angelegt werden für diesen Agenturabschlussauftrag

Programmkorrekturen

Maschinenrechnungen eintragen. Es werden die Werte der Reparaturrechnungen von Maschinen und Kleingeräten in das Textfeld Reparaturen nachgetragen. Der Punkt kann beliebig oft ausgeführt werden. Hier wird also nicht von DM in EURO umgerechnet, sondern es wird der tatsächliche Betrag der Rechnung (jetzt in Euro) in dieses Feld nachgetragen

Fibu-Übergabe

Auslandskennzeichen als neues Auswahlkriterium für die Erlöskonten (für Fibu Datev und IBM)

MwSt.-Identnummer wird bei den Belegdaten übergeben (für Fibu IBM)

Fibu-Übergabe DATEV (DA2)

Im Header der DA2-Fibu werden 2 Werte für die Längen der in der Datev benutzten Sachkonten mitübergeben. Diese können nun beide geändert werden.

Von der Datev werden diese Werte bezeichnet als:

'Gespeicherte Sachkontennummernlänge' und

'Aufgezeichnete Sachkontennummernlänge'

In der COS Faktura können die Längen dieser Werte unter Fibu-Laufwerke verändert werden, und zwar in den Feldern:

„Länge Kto Datev“ und

„Aufg. Länge Kto.“

Bitte beachten Sie, dass der 2. Wert nur mit Master-Anmeldung sichtbar ist. Für das Update gilt, dass unbedingt der im 2. Feld (Aufg. Länge Kto) gespeicherte Wert überprüft werden muss. (Im Normalfall sollte dort die Länge der Kunden/Lieferantenummer stehen).

Strasse und Ort bei Debitor/Kreditorübergabe auf max. Länge der neuen Übergabe angepasst